

Stadt Bergneustadt

Der Bürgermeister

Bergneustadt, 25.01.2006

Beschlussvorlage Nr.

Federführendes Amt / Aktenzeichen
FB 2

öffentlich

nichtöffentlich

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungstermin
Sportausschuss	25.01.2006
Haupt- und Finanzausschuss	15.02.2006
Rat	22.02.2006

Beschlussvorlage

Schließung des städtischen Freibades

Beschlussvorschlag:

1. Wegen nicht finanzierbarer notwendiger Sanierungsmaßnahmen wird das städtische Freibad nur noch für die Badesaison 2006 geöffnet und zum Ende der Saison 2006 geschlossen.
2. *(Eine Aussage zur Personalsituation wird später formuliert.)*
3. Auf dem Freibadgelände soll auch in Zukunft eine Sportnutzung stattfinden. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende ganzjährige Nutzungsmöglichkeiten (z.B. Eislauffläche, Beachvolleyball, Kleinspielfeld, Skaterbahn, Minigolfanlage) und deren finanzielle Realisierung zu untersuchen. Aus diesem Grunde verbietet sich ein Verkauf und eine gewerbliche Nutzung des Geländes.
4. Die vorhandenen Gebäudeteile sollen für eine Sport- oder anderweitige Nutzung möglichst erhalten bleiben.
5. Die Stadt wird den bisher das Freibad nutzenden Vereinen (Schwimmverein und DLRG) bei der Suche nach alternativen Trainingsmöglichkeiten behilflich sein.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Bergneustädter Bevölkerung Kooperationsmöglichkeiten zur Benutzung der Bäder in den Nachbarkommunen zu suchen.
7. Ab 2007 soll das Lehrschwimmbecken in der Realschule der Bevölkerung zugänglich gemacht werden.

Unterschrift

Erläuterungen:

Mit der Beratungsvorlage Nr. 207/05 wurde der Rat am 07.12.2005 über den baulichen Zustand des Freibades und den erforderlichen Sanierungsbedarf informiert. Der kurz- und mittelfristig anstehende Sanierungsbedarf summiert sich danach auf mind. 850 T€, ohne dass damit eine Attraktivitätssteigerung verbunden wäre.

In den Haushaltsplanentwurf der Verwaltung waren zunächst für 2006 insgesamt 130.000 € Sanierungskosten eingestellt worden, um den Freibadbetrieb fortführen zu können.

In einem Gespräch mit der Kommunalaufsicht des Oberbergischen Kreises stellte sich heraus, dass von dort sämtliche im Jahre 2006 veranschlagten Sanierungsmaßnahmen als im Verwaltungshaushalt zu veranschlagender Erhaltungsaufwand angesehen werden, da es sich nur um die Erneuerung bestehender Anlagen handelt. Zugleich wurde aber auch deutlich gemacht, dass eine evtl. Veranschlagung im Verwaltungshaushalt nicht zu einer Erhöhung des Zuschussbedarfs führen darf, da das Freibad als freiwillig angesehen wird und die Aufwendungen dafür nicht ausgeweitet werden dürfen. Damit entfällt diese Veranschlagungsmöglichkeit.

Die vom Rat gebildete „Arbeitsgruppe Gebäudeunterhaltung“ hat sich am 16.01.2006 von der Notwendigkeit der für 2006 anstehenden Sanierungsmaßnahmen überzeugt. Dabei kam die Überlegung auf, für den Freibadbetrieb 2006 die Fliesen im Sanitärbereich allenfalls notdürftig zu reparieren (Reparaturverfugung), um den Forderungen der Gesundheitsaufsicht nachzukommen. An dem Kinderplanschbecken sollten keine Veränderungen vorgenommen werden. Ggf. müsste das Kinderplanschbecken bei nicht ausreichender Wasserqualität zeitweise geschlossen werden.

Sofern nach dem Winter die Wassertechnik und der Beckenzustand einen weiteren Betrieb zulassen, könnte das Freibad unter diesen Bedingungen noch einmal geöffnet werden. Ein weiterer gesicherter Betrieb ist aber ohne die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen ausgeschlossen.

Die Haushaltssituation der Stadt Bergneustadt lässt die Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen nicht zu. Mit dem im Beschlussvorschlag dargestellten begleitenden Maßnahmen soll versucht werden, die mit der Schließung des Freibades für die Bevölkerung und die Vereine verbundenen Nachteile zu reduzieren.

Mitzeichnungen			
<input checked="" type="checkbox"/>	I. Beigeordneter	Datum	<input checked="" type="checkbox"/> FB 3 Datum
<input type="checkbox"/>	FB 1	Datum	<input checked="" type="checkbox"/> FB 4 Datum
<input checked="" type="checkbox"/>	FB 2	Datum	<input type="checkbox"/> Datum